

Zeitfragen

Bochum



Einladung



Menschenleben –
Menschenwürde

2. bis 3.
November 2001

Interdisziplinäres
Symposium



Konrad-
Adenauer-
Stiftung

Freitag, 2. November 2001

14.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Dietmar Petzina

Rektor der Ruhr-Universität Bochum

Johannes Freiherr Heereman

Vorsitzender des Vorstandes der
Deutschen Hospiz Stiftung

Dr. Norbert Lammert, MdB

Stv. Vorsitzender der
Konrad-Adenauer-Stiftung

14.30 Uhr

Einführungsstatement

Zur Analogie des Lebensbegriffs und ihrer bioethischen Relevanz

Prof. Dr. Walter Schweidler

Ruhr-Universität Bochum

15.00 Uhr

Plenarvorträge

Wer definiert die Grenzen des Lebens?

Definiert das Gesetz den Menschen?

Prof. Dr. Wolfram Höfling

Universität zu Köln

Prof. Dr. Reinhard Merkel

Universität Hamburg

Moderation:

Dr. Johannes Christian Koecke

Konrad-Adenauer-Stiftung

Definiert ein Organ den Menschen?

Prof. Dr. Alan Shewmon

University of California Los Angeles

Prof. Dr. Hans-Bernhard Wuermeling

Emeritus Universität Erlangen

Moderation:

Prof. Dr. Herbert A. Neumann

St. Elisabeth Hospital Bochum

19.00 Uhr

Abendessen

→ 20.30 Uhr

Fortsetzung der Plenarvorträge

Sind alle Menschen Personen?

Prof. Dr. Dieter Birnbacher

Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Dr. Robert Spaemann

Emeritus Universität München

Moderation:

Prof. Dr. Walter Schweidler

Ruhr-Universität Bochum

Samstag, 3. November 2001

→ 9.00 bis
10.30 Uhr

Parallele Workshops

Workshop 1

Grenzen des Menschseins: Lebensanfang

Menschenleben – Zellenleben?

Embryonen und embryonale Stammzellen: biologische und ethische Differenzierungen

Prof. Dr. Rolf Heumann

Ruhr-Universität Bochum

Zellen – Organe – Lebewesen:
Stufen des Lebensbegriffs

PD Dr. Dr. Kristian Köchy

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Was definiert den Anfang des Menschen? Die Frage nach dem Embryo

PD Dr. Nikolaus Knoepffler

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften
München

Leitung:

Prof. Dr. Linus Geisler

Mitglied der Enquete-Kommission

„Recht und Ethik der modernen Medizin“
des Deutschen Bundestages

Workshop 2

Grenzen des Menschseins: Intensivmedizin

Lebensqualität in Grenzzuständen:
Medizinische und ethische Kriterien

Zur Eigenart des apallischen Syndroms
Prinzipien der neurologischen
Frührehabilitation nach erworbenen
zerebralen Schäden

Dr. Wolfgang Schlaegel

Dr. Berthold Lipp

Therapiezentrum Burgau

Leitung:

Prof. Dr. Heinz Laubenthal

St. Josef-Hospital Bochum

Workshop 3

Grenzen des Menschseins: Lebensende „Selbstbestimmter Tod“ und Menschenwürde

Die Aufgabe der Palliativmedizin

Prof. Dr. Herbert A. Neumann

St. Elisabeth Hospital Bochum

Fremdbestimmte Selbstbestimmung –
Aktive Sterbehilfe als ‚Lebenshilfe‘ für
ein unwürdiges Gesundheitssystem

Eugen Brysch, M.A.

Geschäftsführender Vorstand

Deutsche Hospiz Stiftung

Leitung:

Prof. Dr. Michael Zenz

Ruhr-Universität Bochum

Kaffeepause



10.30 bis
11.00 Uhr

→ 11.00 bis
13.00 Uhr

Plenarvorträge und Diskussion

Globalisierung der Forschung – Regionalisierung der Ethik? Zur universalen Dimension der Menschenwürde

The Cannibalism Analogy. And the
Consequences Some Japanese Draw From It

Prof. Dr. William LaFleur

University of Pennsylvania

Menschenwürde: Transkulturell oder
kulturrelativ?

Prof. Dr. Hans-Martin Sass

Georgetown University/Ruhr-Universität
Bochum

Dimensionen und Quellen der Menschenwürde

Prof. Dr. Josef Seifert

Internationale Akademie für Philosophie,
Liechtenstein

Moderation:

Peter Schilder

Frankfurter Allgemeine Zeitung

→ 13.00 Uhr

Schlußwort

Prof. Dr. Herbert A. Neumann

St. Elisabeth Hospital Bochum

Ende des Symposiums

Anschließend Empfang

Die Veranstaltung findet statt in
Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk
und mit Unterstützung der Hermann
und Marianne Straniak-Stiftung.

Tagungsort

Gastronomie im Stadtpark
Klinikstraße 41-45
44791 Bochum

Tagungsbüro

2./3. November 2001
Telefon 02 34/5 07 09-0
Telefax 02 34/5 07 09 99

Veranstalter

Prof. Dr. Walter Schweidler
Institut für Philosophie
Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Herbert A. Neumann
St. Elisabeth-Hospital Bochum
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Deutsche Hospiz Stiftung

Organisation und Übernachtungsbuchung

Brigitte Müller, Ruhragentur
Telefon/Telefax 0 23 24/6 02 42
Muellerbr@t-online.de
www.ruhr-agentur.com

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Karte verbindlich an. Den Tagungsbeitrag von DM 100,00 (Studenten DM 10,00) überweisen Sie bitte unter Müller-ruhragentur „Symposium Menschenleben“, auf das Konto Nr. 145 21 35 (BLZ 430 500 01), Sparkasse Bochum. Unser Bestätigungsschreiben wird Sie nach Zahlungseingang über alle weiteren organisatorischen Details informieren. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Vorträge und Diskussionen im Plenum werden simultan übersetzt (Deutsch/Englisch).

Diese Veranstaltung wird als ärztliche Fortbildung im Rahmen des Fortbildungsmodells der Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert.

Anfahrt

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hbf Bochum: U-Bahn Linie 308/318 Richtung Gerthe, Haltestelle Planetarium, Ausgang Klinikstraße, nach 300 m links in die Zufahrt.
- mit dem PKW: Autobahn A 40, Abfahrt Bochum-Ruhrstadion, sofort an der Ampel rechts (Gudrunstr.), nach 250 m nächste Kreuzung links (Klinikstr.), nach 600 m hinter Tierpark Bochum rechts in die Zufahrt.

Zeitfragen



Konrad
-Adenauer-
Stiftung

www.kas.de